

## NIEDERSCHRIFT

### über die 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24. September 2009 im Großen Saal des Bürgerhauses Bad Arolsen

---

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Ende:** 21.17 Uhr

---

#### **Anwesend**

##### **Von der CDU-Fraktion**

Herr Gerd Frese  
Herr Tino Hentrich  
Herr Marko Lambion  
Herr Markus Luckey  
Herr Stefan Massenkeil  
Herr Manfred Neubert  
Herr Sven Patzer  
Herr Stephan Ringk  
Herr Carlos Vicente

##### **Von der SPD-Fraktion**

Frau Gabriele Büniger  
Herr Eberhard Eckhardt  
Herr Reiner Freudenstein  
Herr Walter Illian  
Herr Udo Jost  
Herr Andreas Schad  
Herr Holger Versloot

##### **Von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Dietmar Danapel

##### **Von der Fraktion der Offenen Liste**

Herr Lothar Menkel  
Herr Detlef Volmer

##### **Von der FWG-Fraktion**

Herr Martin Hock

##### **von der FDP- Fraktion**

Herr Adolf Graf  
Herr Elmar Plütsch  
Herr Gerd-Wilhelm Rüsseler

##### **Fraktionslos**

Herr Dirk Augstein

#### **Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

Herr Marko Lambion begrüßt als Stadtverordnetenvorsteher

- die Damen und Herren Stadtverordneten
- Herrn Bürgermeister Jürgen van der Horst
- Frau Stadträtin Katja Müller-Ashauer, Herrn Ersten Stadtrat Helmut Hausmann sowie die Herren Stadträte Harry Becker, Dieter Feurich, Jürgen Iske, Armin Schwarz und Manfred Wicker
- die Herren Ortsvorsteher Rolf Engelhard, Franz-Josef Greger, Heinrich Kaune, Hans Konn, Bernd Rennert und Friedhelm Rudolph
- Herrn Ausländerbeiratsvorsitzenden Robert van Herck
- Von der Verwaltung die Damen Angelika Bangert, Birgit Dielschneider und Jeannine Trsek sowie die Herren Jürgen Knüppel, Heinz Lösekamm und Andreas Mertens
- die Redakteure der heimischen Presse
- die Gäste und Zuhörer

Es sind 24 Stadtverordnete anwesend. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

#### **Einladung und Tagesordnung**

Herr Lambion stellt durch Befragen fest, dass Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung nicht erhoben werden.

## **Niederschrift der vergangenen Sitzung**

Die Niederschrift über die 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.07.09 wird einstimmig genehmigt.

---

### **1. Schulentwicklungsplan 2010/2011**

Herr Bürgermeister van der Horst erläutert den Sachverhalt und das vom Magistrat in seiner Gesamtbetrachtung herausgebildete Ziel, durch eine gewisse Nachhaltigkeit alle Grundschulstandorte sichern und optimale Schulwege und kleine Klassenzuschnitte erreichen zu wollen. Er bringt zum Ausdruck, dass die der Presse zu entnehmenden Irritationen von Seiten Diemelstadts nicht mit der Datenlage konform sind und äußert sich enttäuscht darüber, wenn derzeit vorbereitete und zukünftige mögliche Projekte im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit hierdurch gefährdet würden.

Die einzelnen Fraktionssprecher äußern sich zu den Irritationen aus Diemelstadt ähnlich und halten eine sachliche Diskussion für hilfreich. Herr Frese betont an dieser Stelle, dass es sich hierbei zunächst um Vorschläge handelt, über die der Kreistag abschließend zu entscheiden hat und zu denen die betroffenen Städte und Gemeinden vorher noch ihre Stellungnahmen abgeben können. Die Stadt Bad Arolsen habe allerdings entsprechend vorgearbeitet. Herr Graf vertritt außerdem die Auffassung, dass es durchaus legitim ist, wenn Arolser Stadtverordnete auch Arolser Interessen vertreten würden.

Alle Fraktionssprecher unterstützen grundsätzlich die vom Magistrat angestrebte, als einzig sinnvoll angesehene Lösung. Gleichwohl aber ist allen bewusst, dass diese nur eine Sicherung für die Dauer von fünf Jahren verspricht und es unabdinglich ist, weitere Gespräche mit den Schulleitungen zu führen. Herr Eckhardt appelliert an dieser Stelle in Richtung Landau und regt an, sich auf den Weg der Reform-Pädagogik zu begeben und gegebenenfalls auch über Kooperationsmöglichkeiten nachzudenken. Für Herrn Graf ist eine langfristige Unterstützung der Schulen wichtig, damit sie über gute Konzepte konkurrenzfähig bleiben können. Hierzu würde, so auch Herr Eckhardt, die Einräumung der freien Schulwahl (wie bei den weiterführenden Schulen) beitragen. In Richtung Schmillinghausen weist Herr Eckhardt auf die Zusage des Staatlichen Schulamtes hin, in der Entscheidungspraxis über Gestattungsanträge großzügig verfahren zu wollen.

Herr Hentrich als Ortsvorsteher und Herr Menkel heben die Bedeutung des Erhalts der Grundschule für Landau und für das Projekt „Landliebe“ als elementaren Bestandteil und die hierdurch entstehenden Möglichkeiten der Zukunftsentwicklung für den Ort hervor und betonen, dass die Veränderungen für die anderen Grundschulstandorte weniger gravierend sind, da der Standort Landau ohne diese von der Schließung bedroht ist. Im Hinblick auf die Kooperation mit einer anderen Grundschule wird befürchtet, dass dies der Anfang vom Ende sein könnte. Herr Ortsvorsteher Engelhard aus Schmillinghausen erläutert nochmals die ablehnenden Gründe des Ortsbeirats und nimmt Stellung zu den bisher geleisteten Redebeiträgen. Er ist der Meinung, dass es im Hinblick auf Schmillinghausen entgegen der heutigen Intension sehr wohl um die Schulen und weniger um die Kinder geht. Auch ist für ihn die prognostizierte Fahrzeitverkürzung zur Grundschule nach Helsen nicht abschließend bestätigt. Da den Einwänden aus Schmillinghausen nicht ausreichend genüge getan werden konnte, signalisiert Herr Volmer, sich bei der Abstimmung enthalten zu wollen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vom Kreisausschuss übersandten Entwurf des neuen Schulentwicklungsplanes mit 22 Jastimmen bei 2 Enthaltungen zu.

### **2. Zwischenbericht zum 30.06.09**

---

Herr Bürgermeister van der Horst erläutert den Zwischenbericht und gibt einen Ausblick.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis..

### **3. Beschluss der geprüften Eröffnungsbilanz zum 01.01.06**

---

Herr Bürgermeister van der Horst gibt Erläuterungen zum Prüfbericht und dankt der Finanzverwaltung, der es unter erschwerten Bedingungen gelungen ist, hier einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu erhalten. Die sich zu Wort gemeldeten Fraktionssprecher erhoffen sich von der doppischen Haushaltsführung mehr Transparenz. Es wird in Anbetracht der desolaten Haushaltslagen der Städte und Gemeinden über nicht beeinflussbare, aber grundsätzlich notwendige und einschneidende Veränderungen diskutiert. Herr Volmer fordert dazu auf, ungeachtet dessen auch weiterhin am Sparzwang festzuhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.06 gem. Ziffer 19.1 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik.

### **4. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung**

---

Herr Bürgermeister van der Horst erläutert den Sachverhalt. Für ihn ist dies ein erster wichtiger Schritt, auf dem Gebiet der kommunalen Zusammenarbeit zu einer gemeinsamen Aufgabenerledigung zu kommen, und dem noch weitere Schritte folgen sollten. Gleichwohl merkt er an, dass Diemelstadt signalisiert hat, der Bildung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks wegen der bestehenden Dissonanzen im Zusammenhang mit der vorgesehenen Änderung der Schulbezirksgrenzen zumindest derzeit nicht folgen zu wollen. Die sich zu Wort gemeldeten Fraktionssprecher hoffen darauf, dass sich diese Missverständnisse ausräumen lassen. Herr Luckey hebt die Ausarbeitung dieses Bereichs als eine wirtschaftlich und inhaltlich sinnvolle Maßnahme hervor. Die Herren Eckhardt und Graf äußern sich ebenso. Auch sie sehen insbesondere im Sinne fairer Partnerschaften weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, mit der Stadt Volkmarsen, der Stadt Diemelstadt und der Gemeinde Twistetal

- a) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Gründung eines Ordnungsbehördenbezirks Nordwaldeck mit den Aufgaben Geschwindigkeitsmessungen, Überwachung des ruhenden Verkehrs und Gefahrgutüberwachung
- und**
- b) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung im Bereich des besonderen Ordnungsrechts sowie der Ermittlungstätigkeiten im Bereich des Melderechts und der jeweiligen Ordnungssatzungen

zu schließen.

### **5. Feststellung des Jahresabschlusses 2008 für den Bäderbetrieb**

---

Herr Danapel fragt, warum der Wasserverbrauch in den Jahren 2005 bis 2008 beträchtlich schwankt und sich nicht linear zu den Besucherzahlen entwickelt hat. Herr Bürgermeister van der Horst teilt mit, dass hierfür Verdunstungen und hygienebedingtes Austauschen und dergleichen verantwortlich sein können, sagt aber eine detaillierte Antwort mit diesem Protokoll zu. Die Bäderbetriebskommission befasse sich derzeit mit Möglichkeiten der Kostenersparnis und wie Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket hierbei hilfreich sein können.

#### Antwort:

*Grundsätzlich können auch nach mehr als acht Jahren keine Abhängigkeiten der Verbräuche im Vergleich zu den Besucherzahlen begründet werden. Hierfür sind viele Faktoren, wie beispielsweise*

se unterschiedliche Gewohnheiten, Alters- und Gewichtsstrukturen, Hygieneverhalten der Gäste etc. verantwortlich. Der erhöhte Wasserverbrauch im Jahr 2008 im Vergleich zu 2007 ist zum größten Teil auf schlechte Wasserwerte in der ersten Jahreshälfte zurückzuführen. Diese sind begründet durch eine nicht mehr optimal arbeitende Filteranlage. Es wurden deshalb bis zur Betriebspause (Juni 2008) die Filterspülintervalle verkürzt. In der Betriebspause wurde die Filterkohle komplett ausgetauscht und mit Wasser (rd. 700 m<sup>3</sup>) feucht eingespült. Im Winter 2008 wurde außerdem eine Undichtigkeit einer Klappe im Wasserkreislauf des Freizeitbeckens festgestellt, die daraufhin im Januar 2009 ausgewechselt wurde. Die dadurch entstandene Verlustmenge kann leider nicht festgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 23 Jastimmen bei 1 Neinstimme (Herr Augstein) folgenden Beschluss:

Der Lagebericht, Jahresabschluss sowie der Bericht über die Abschlussprüfung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss 2008 wird in der vorliegenden Form festgestellt. Gleichzeitig wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

Der Jahresverlust in Höhe von 839.961,42 Euro soll durch Einlage aus Haushaltsmitteln ausgeglichen werden.

## **6. Personalangelegenheit;**

hier: Aufhebung der Stellenbesetzungssperre im Bereich der ARGE

---

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet den Antrag der Verwaltung und beschließt einstimmig, die Stellenbesetzungssperre für die Aufgaben der Hartz IV-Sachbearbeitung im Sozialamt generell aufzuheben.

## **7. Mitteilungen des Magistrat / Anfragen an den Magistrat**

---

### Mitteilung

#### Abschluss eines Darlehensvertrages mit der Waldeckischen Domonialverwaltung

Herr Bürgermeister van der Horst informiert über den Abschluss in Höhe von 260 T€ zum Zinssatz von 3,0 % bei 10 %-iger Tilgung und einer Auszahlung zum 30.09.09.

### Anfragen

#### /1. Photovoltaik auf städtischen Dachflächen

Herr Freudenstein fragt, inwieweit die Umsetzung erfolgt ist, wie viele Anlagen in Eigenregie betrieben werden, wie viele vermietet worden sind und wie hoch in etwa die installierte Leistung in kWp ist. Herr Bürgermeister van der Horst informiert, dass die Stadt aufgrund einer wirtschaftlichen und steuerlichen Prüfung keine eigenen Solaranlagen betreibt. Inzwischen ist aber eine Gesamtanlagenfläche von 1.204 m<sup>2</sup> vertraglich geregelt worden: Die Leistung beträgt 148 kWp. Die Einnahmen für die Stadt belaufen sich auf 1.800 €. Weitere Anlagen sind in der Prüfung. Insgesamt könnte eine Anlagenfläche von 2.043 m<sup>2</sup> mit einer Gesamtleistung von 249 kWp und Einnahmen von gut 3.000 € für die Stadt erschlossen werden. Herr Freudenstein fragt, ob es stimmt, dass Interessenten für eine Anmietung von städtischer Seite an eine Fremdfirma (Consolaris Edertal) verwiesen werden und wenn ja, warum, wem Kosten entstehen und ob einheimische Interessenten dadurch zu einer Geschäftsbeziehung zu dieser Fremdfirma gezwungen werden. Hierzu erklärt Herr Bürgermeister van der Horst, dass die Gespräche mit Consolaris noch in der offenen Phase

sind und andere Firmen sich noch melden können. Vielleicht sei die Auskunft der Verwaltung missverständlich aufgenommen worden, weil diese Firma auch Bürgerbeteiligungsmodelle anbietet.

#### /2. Erweiterung des Trainingscamps Lothar Kannenberg

Auf die Frage von Herrn Frese antwortet Herr Bürgermeister van der Horst, dass kein Kontakt bezüglich eines Interesses für eine Fläche auf dem Hagen stattgefunden hat.

#### /3. Panzer-Teststrecke auf dem Gelände des BioEnergieParks

Herr Versloot fragt, wie oft die Testfahrten stattfinden und ob für Wanderer wenigstens nur eine zeitliche Sperrung erfolgen kann. Laut Herrn Bürgermeister van der Horst ist geplant, den Wanderweg um die Teststrecke herum zu führen. Die Fahrten finden in keinem festen Rhythmus, aber mehrmals im Monat statt. Der zulässige Immissionsrichtwert von 55 dB(A) wird nicht überschritten.

#### /4. Zugang zum Ostufer des Twistesees (Parkplatz Vorstau – Steilufer)

Herr Freudenstein regt an, zur Sommersaison 2010 einen besseren Zugang zu schaffen. Dies wäre beispielsweise mit Betonplatten wie auch am FKK-Strand einfach zu realisieren. Herr Bürgermeister van der Horst hat die Idee und wird prüfen, ob dies im Rahmen des Stadtumbauprojektes mit in die Liste der Attraktivierungsmaßnahmen aufgenommen werden kann.

#### Antwort:

*Im Maßnahmenkatalog Stadtumbau ist bereits vorgesehen, für einen besseren Einstieg in den See auf der Ostseite zwei Einstiegshilfen - am Vorstau und an der Liegewiese ("Chaotenwiese") zu installieren. Sinnvoll ist es auch, in diesem Zusammenhang einen gut begehbaren Zuweg anzulegen. Bisher steht das Ergebnis, ob die Maßnahme in diesem Rahmen oder aus anderen Mitteln gefördert wird, noch aus.*

#### /5. Endausbau Linsenköppel

Herr Menkel bezieht sich auf die Antwort im letzten STV-Protokoll, in der es heißt, dass die Maßnahme zwar für den Haushalt 2010 vorgesehen ist, nach Auskunft des Bauamtes zur Zeit jedoch keinen Sinn ergeben würde, da noch drei Plätze nicht bebaut sind. Er fragt nun, ob es eine technische Möglichkeit gibt, den Endausbau auch ohne die unbebauten Grundstücke zu realisieren. Herr Bürgermeister van der Horst bestätigt dies grundsätzlich, weist aber darauf hin, dass die Stadt in diesem Fall in Vorleistung treten muss.

#### /6. Sammelstelle für ausgediente Energiesparlampen

Auf die Frage von Herrn Freudenstein, wo dieser Sondermüll abgegeben werden kann, antwortet Herr Bürgermeister van der Horst, dass entsprechende Entsorgungsmöglichkeiten zwar vorhanden sind, er dies aber als Arbeitsauftrag sieht, sich zusätzlich um die Angelegenheit kümmern zu wollen.

Bad Arolsen, 13.10.09

Lambion  
Stadtverordnetenvorsteher

Lösekam  
Schriftführerin

**TAGESORDNUNG:**

1. Schulentwicklungsplan 2010/2011
2. Zwischenbericht zum 30.06.09
3. Beschluss der geprüften Eröffnungsbilanz zum 01.01.06
4. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2008 für den Bäderbetrieb
6. Personalangelegenheit
7. Mitteilungen des Magistrats / Anfragen an den Magistrat